

II-1602 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 811 /J

1984-06-14

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Lanner
und Kollegen
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend Einführung einer familienfreundlichen Ferienwoche

"Die Saison macht die Familien kaputt" beklagen sich tausende Eltern, die im Tourismus tätig sind. Immer dann, wenn Ferien sind, sind auch die Urlauber im Lande und wollen betreut werden. Die Kinder kommen zu kurz. Dieses Problem stellt sich besonders in intensiven Fremdenverkehrsgebieten mit einer Sommer- und Wintersaison.

Um den Kindern die Möglichkeit zu geben gemeinsam mit ihren Eltern Urlaub zu machen, sollte in intensiven Fremdenverkehrsgebieten eine familienfreundliche Ferienwoche eingeführt werden. Dabei wäre daran gedacht, die Sommerferien um eine Woche zu verkürzen und dafür diese Woche eventuell nach Ostern in der tourismusfreien Zeit als Familien-Ferienwoche anzuschließen.

Modelle in dieser Richtung gibt es bereits in Österreich.

- Daß hier ein Problem besteht, zeigte sich anlässlich der Ferienenquete des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst am 17. Juni 1981. Unter anderem erklärte der damalige Unterrichtsminister Dr. Sinowatz zur Ferienordnung:

-2-

"Und drittens halte ich für notwendig, daß wir die familienpädagogische Frage nicht außer acht lassen und daß wir hier in Zusammenarbeit mit unserer Schulservicestelle, mit der Schulmedizin, mit den Schulpsychologen, mit den Pädagogen überlegen, ob wir nicht auch im Hinblick auf die Gestaltung der Ferien Maßnahmen vorschlagen können....."

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e :

Sind Sie bereit, Voraussetzungen zu schaffen, die es den Kindern und Eltern in intensiven Fremdenverkehrsgebieten ermöglichen, in der saisonfreien Zeit zumindest eine Woche pro Jahr gemeinsam Urlaub zu machen?